

18.07.2022, 17:07 Uhr

Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht 2021/2022“

19 Teilnehmende auf Wiesbadener Neroberg ausgezeichnet

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus hat in der letzten Woche vor den Sommerferien Schülerinnen und Schüler in einer Open-Air-Veranstaltung auf dem Wiesbadener Neroberg für ihr Engagement in der beruflichen Orientierung gewürdigt. Die Gewinnerinnen und Gewinner aus der Region erhielten Urkunden und Preise für ihre Praktikumsberichte. Die Erstplatzierten qualifizierten sich für die weiterführende hessenweite Wettbewerbsrunde.

„Wir freuen uns sehr, dass wir nach zwei coronabedingten Online-Preisverleihungen die Schülerinnen und Schüler nun wieder live mit einem schönen Rahmenprogramm würdigen können“, betont Jürgen Funk, Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus. 19 Schülerinnen und Schüler hatten es im Regionalentscheid für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis in den Kategorien Förder-, Haupt-, Realschule, IGS, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II aufs Treppchen geschafft und wurden für die überdurchschnittlich guten Dokumentationen ihrer Praktika ausgezeichnet. Insgesamt waren beim Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT 52 Berichte aus 13 Schulen eingegangen. Jede Schule durfte die besten drei Berichtshefte aus jeder Schulform einreichen.

„Junge Menschen fühlen sich heute in der Frage ‚Was kommt nach der Schule?‘ mehr denn je orientierungslos. Denn während der Pandemie sind durch fehlende Praktikumsangebote in der beruflichen Orientierung sehr große Lücken entstanden. Es ist daher essenziell, die für Schüler so wichtigen Praxiseinblicke wieder verstärkt zu ermöglichen. Denn nur mit diesem Praxiswissen können junge Menschen eine fundierte Entscheidung in ihrem Berufswahlprozess treffen“, so Funk.

Mit der jährlichen Durchführung des Wettbewerbs wolle das Netzwerk kontinuierlich

für die Relevanz von Betriebspraktika im Berufsorientierungsprozess sensibilisieren, die jüngst auch die Studie „Berufliche Orientierung im dritten Corona-Jahr“ der Bertelsmann-Stiftung belegte. Demnach informierten sich Jugendliche am liebsten im Austausch mit Menschen, wie bspw. Ausbildern und Auszubildenden, über potentielle künftige Berufe.

„Wir freuen uns, dass viele Unternehmen in diesem Schuljahr bereits wieder Schülerinnen und Schüler im Betrieb begrüßt haben und hoffen, dass dieses Engagement nun auch weiter verstärkt wird“, betont Funk.

Im Anschluss an die Preisverleihung durften alle Teilnehmenden ein Kletterangebot im Wiesbadener Kletterwald wahrnehmen, das ebenso wie die Preise und Urkunden vom Arbeitgeberverband HessenChemie gestiftet wurde. Die Erstplatzierten der Regionalsrunde werden nun in den hessischen Landesentscheid einziehen. Die Landessieger werden am 2. November 2022 in Bad Nauheim bekanntgegeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger:

Förderschule:

1. Platz: Celine Schwan, Erich Kästner-Schule, Wiesbaden
2. Platz: Marie Meinke, Feldbergschule, Idstein

1. Platz: Anna-Marie Kärtner, Feldbergschule, Idstein

Hauptschule:

1. Platz: Arno Grossmann, Theißtalschule, Niedernhausen
2. Platz: Manuela-Yasmin Markovic, Aartalschule, Aarbergen
3. Platz: Mykael Nawabi, Erich Kästner-Schule, Wiesbaden

Realschule:

1. Platz: Thimon Beyer, Werner-von-Siemens-Schule, Wiesbaden

1. Platz: Kendrick-L. Karsten, Gutenbergschule, Eltville
2. Platz: Pauline Wolf, Gutenbergschule, Eltville

Sonderpreis für ein alternatives Praktikum: Serwaa Gyasi, Werner-von-Siemens-Schule, Wiesbaden

Integrierte Gesamtschule:

1. Platz: Hannah Vierniesel, Helene-Lange-Schule, Wiesbaden
2. Platz: Finia Sarai Bock, IGS Wallrabenstein, Hünstetten
3. Platz: Hanaa Gueleï, Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule, Wiesbaden

Gymnasium Sek. I:

1. Platz: Bastian Helisch, Aartalschule, Aarbergen
2. Platz: Ben Gärtner, St.-Ursula-Schule, Geisenheim
3. Platz: Bedia Özcan, Aartalschule, Aarbergern

Gymnasium Sek. II:

1. Platz: Paula Schäfer, St.-Ursula-Schule, Geisenheim
2. Platz: Franziska Larkamp, St.-Ursula-Schule, Geisenheim
3. Platz: Ilva Gutting, St.-Ursula-Schule, Geisenheim

Über SCHULEWIRTSCHAFT

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Lehrerinnen und Lehrern und koordiniert die Vernetzung zwischen Unternehmen und Schulen. Ziel ist es, Lehrkräften praxisbezogene Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge und betriebliche Abläufe zu vermitteln sowie Unterstützung für die Unterrichtsgestaltung zu liefern.

Als regionale Geschäftsstelle der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände (VhU) für die Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus übernimmt HessenChemie die Betreuung des Projektes auf regionaler Ebene.